

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Wolfgang Zinggl, Freundinnen und Freunde

betreffend Völkerkundemuseum als eigenständiges Bundesmuseum

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Bericht des Kulturausschusses über den Antrag 2274/A(E) der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen betreffend das Museum für Völkerkunde (2311 d.B)

BEGRÜNDUNG

Das Museum für Völkerkunde (MVK) fristet seit Jahren ein trauriges Dasein im Schatten des Kunsthistorischen Museums (KHM). Die neue Benennung "Weltmuseum Wien" ist kein Museumskonzept, das der Bedeutung des ehem. Völkerkundemuseums gerecht wird: Planungs- und Finanzhoheit bleiben nämlich weiterhin beim Kunsthistorischen Museum. Die Chance, mit wenig Aufwand das Völkerkundemuseum in die Eigenständigkeit überzuleiten und gleichzeitig mit dem Volkskundemuseum zu vereinen, wird immer wieder verpasst.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung – insbesondere die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur – wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die eine Novellierung des Bundesmuseen-Gesetzes dahingehend vorsieht, dass das Völkerkundemuseum als „Weltmuseum Wien“ ein eigenständiges Bundesmuseum wird.



Wolfgang Zinggl
Heidemarie Unterreiner
B. P. Sch.